

Saale-Zeitung.

Wienenerbergründer Jahrgang.

Anzeigen

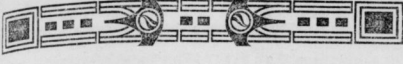
werden die Spaltenpreise bei dem... 20 Pf. berechnet und in der Geschäfts...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich bei postmässiger... 3,25 M., auschl. Zustellungsgebühr.

Nr. 86.

Halle a. S., Donnerstag, den 20. Februar

1908.



Am 1. März

beginnt ein Monats-Abonnement auf die

Saale-Zeitung.

erem vornehme, selbständige Stellungnahme in allen poli-... tischen Tagesfragen, deren zuverlässige, rasche und um-

Saale-Zeitung

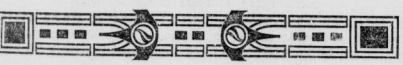
zu einer der bedeutendsten, zweimal täglich erscheinenden... Zeitungen Mitteldeutschlands gemacht hat.

Die Saale-Zeitung kostet für März bei Postbezug... 1,00 M., durch die Expedition und Austräger: 85 Pf.

Probennummern kosten- und portofrei!

Lesungsverträte Abonnenten erhalten bereits vom... Tage der Bestellung ab die Saale-Zeitung bis zum Ende...

Verlag der Saale-Zeitung, Gr. Brauhausstraße 17.



Die Novelle zum Börsengesetz.

Die Verhandlungen der Kommission zur Vorbereitung... der Novelle zum Börsengesetz schreiten nur sehr langsam...

Fenilleton.

Baltische Wintermärkte.

Von Hedda von Schimid.

(Nachdruck verboten.)

Wenn der Schnee über das flache Land floßt, der Frost... die Bemohner der Dörfer, Rittergüter, der Fiedeln, „Land-

Markt! Markt! Diese beiden Worte bilden... eine Zauberformel, die elektrisierend auf die Gemüter wirkt...

Was ist ein Markt denn alles bedeutet... Fernande, Fremde, die weit auseinander wohnen, treffen sich dort...

scheinlich wird die Vorlage erst nach Ostern zur zweiten... Lesung an das Plenum kommen.

Im Interesse eines gesunden Börsenhandels, der für... die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Landes...

Auch das ist mit Befriedigung zu begrüßen, daß das... Verbot des Terminhandels in Aktien von Bergwerken...

Wenn hiernach bezüglich der Fondsbörse die Wünsche... des neuen Entwurfes überwiegen, so ist das gleiche ganz...

wird gegenüber dem Handel sowohl in Wertpapieren wie... in Waren (Zucker, Kaffee usw.) als ein Handel zweiten...

Deutsches Reich.

Sof und Personalnachrichten.

— Prinz Albert von Preußen ist gestern in Wig... eingetroffen und hat sich sofort an Bord des Kreuzers „Danzig“...

Preußen in Deutschland voran.

Auf die immer kürzer hemmende Stellung Preußens... in Deutschland weist Kaumann in der „Hilfe“ hin.

Das Reich, so führt Kaumann aus, kann sich als Bundesstaat... nicht gegenüber entwickeln, denn sein Bundesrat ist im Grunde...

an und für sich schmal und nun durch die Schneemassen noch... mehr beengt. Ohne ein paar derbe Klüße des herrschaftlichen...

In den Schenken am Wege, wo eingeführt wird, herrscht... reges Leben; die große Schenke ist gemächlich in ein...

Lustig klingelt ein Dreigespann heran und kommt mit... vieler Mähe an der Karawane vorüber. Die Landstraße ist



ersteren Geh. Medizinrat Prof. Dr. Wassermann-Berlin und  
Prof. Dr. Altmann-Berlin über den Stand der  
wissenschaftlichen Arbeiten betr. der Schweinepest.  
**Der Verein zur Förderung der Moorflutur**  
Der Verein, dessen Zweck die Förderung der Moorflutur  
ist, hat am 18. d. Mts. in Berlin eine Versammlung abgehalten.  
Auf dieser Versammlung wurden verschiedene Beschlüsse gefasst,  
insbesondere über die Förderung der Moorflutur in den  
verschiedenen Provinzen des Reichs.

### 25 jährige Jubelfeier des Vereins der Stärke- Interessenten Deutschlands.

(Nachdr. verb.) S. u. H. Berlin, 19. Febr.  
Der Verein der Stärke-Interessenten in Deutschland feierte  
heute durch eine Festversammlung im großen Saale des An-  
stalts für Gärungsindustrie die Feier seines 25jährigen Jubi-  
läums. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden  
Herrn Dr. B. wurde ein Schreiben des Landesindustrieministers  
an Herrn Dr. B. zur Verlesung gebracht. Nach den Begrüßungen und  
Erläuterungen hielt Prof. Dr. C. W. v. S. einen Vortrag, in dem  
er 25 Jahre unter dem Vorherrschen eines Landwirts wie Schulzen-  
besitzes und eines wissenschaftlichen Forschers wie Delbrück begründet,  
habe der Verein in dem Vierteljahrhundert seines Bestehens eine  
glänzende Karriere gemacht. Während früher über die Stärke-  
fabrikation allgemein Unklarheit herrschte und Geheimnisse ver-  
steht wurden, habe der Verein durch seine jährlichen Haupt-  
versammlungen dafür gesorgt, daß die Erfahrungen unter den  
einzelnen Betrieben zum Austausch gelangen. Besondere Ver-  
dienste um die wissenschaftliche Ausarbeitung der Stärke-Industrie  
habe sich der leider allzu früh verlebte Prof. Oskar Sauer er-  
worben. Die beiden Namen Delbrück und Sauer werden immer  
wieder mit der Geschichte der Stärke-Industrie eng verknüpft  
sein. Der Vortragende wies ferner auf die Worte des  
berühmten Kaisers hin: „Seht mal, noch doch alles in der Kartoffel-  
flecht“ und erinnerte auf die großartige Entwicklung der Industrie  
der Kartoffelflechtung, an der die Stärke-Interessenten besonders  
Antheil genommen hätten. Ferner wies der Vortragende auf die  
Bedeutung des Stärkepreises hin, dessen allgemeine Verbreitung  
in der Ernährungsmittelindustrie gefehert werden müsse. „Als  
meiner Redner sprach Dr. B. v. S. über die wirtschaftliche  
Entwicklung der Stärke-Industrie in den 25 Jahren. Nachmittags  
sah im „Hotel Adlon“ ein Festessen statt.

### Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser.

(Nachdr. verb.) S. u. H. Berlin, 18. Febr.  
Der Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser hielt heute  
abends im „Hotel Adlon“ seine 6. Generalversammlung ab.  
Der Vorsitzende Herr v. H. eröffnete die Verhandlungen mit  
einer Begrüßung der Versammlung. Der Generalsekretär Dr.  
v. W. erläuterte den Geschäftsbericht. Der zweite Punkt der  
Tagesordnung betraf die Warenhäusersteuer, über welche der  
Reichstagsabgeordnete Prof. Dr. Stengel referierte.  
Schließlich gelangte folgende Resolution einstimmig zur Annahme:  
„Da zahlreiche lokale Generalversammlungen des Verbandes  
deutscher Waren- und Kaufhäuser, z. B. hält jede Warenhäuser-  
steuer eine Ungerechtfertigung. Sie verurteilt deshalb die bestehende  
Warenhäusersteuer und erhebt gegen die Versuche, diese Steuer  
auszuhebeln, oder zu verhängen, auf das entscheidende Protest.  
Sie ersucht die Regierungen und die Parlamente, diesen un-  
gerechten und unzulässigen Bestrebungen nicht weiter Folge zu  
geben. Dasselbe gilt von den Zinssteuerbestrebungen, die dazu  
führen könnten, die Zinssteuergesetze zu unterbinden. Sie  
besuchen einen 72-jährigen Eingriff in die Gewerbebetriebe  
und verbieten dem 72-jährigen Zurückweisung wie die Waren-  
häusersteuer.“  
Theodor Althoff-Münster referierte sodann über „Konven-  
tionen“. Nach eingehender Debatte wurde von einer Resolution  
abgesehen.

### Ausland.

**Das Mühlsteger Abkommen.**  
In Wiener diplomatischen Kreisen wird berichtet, daß  
das österreichische Bahnpolitik die mazedonische Reformati-  
on in keiner Weise gefährde. Deutsches Interesse ist  
an der Frage der mazedonischen Reform das keineswegs  
seit dem Auslaufen des Bahnpolitik geandert. Das Mühl-  
steger Abkommen sei nach wie vor in Kraft und sowohl Aus-  
land als Oesterreich-Ungarn hätten die Pflicht geäußert,  
daran festzuhalten.

Entgegen allen Sentationsmeldungen der letzten Tage  
gibt, wie der „Magdeburger Zeitung“ gemeldet wird, in Petersburg  
der ungewandelte Fortbestand der Mühlsteger Abmachungen  
als feststehend und die Unmöglichkeit der Sandhald-Bahn als  
endgültig bezeugt.

Der „Standard“ behauptet, daß die neuen Bahndaten  
auf der Balkanhalbinsel auf Abmachungen zwischen Kaiser  
Wilhelm und dem Jani Nikolaus bei der Schweinepest  
Bedeutung beruhen sollen.

**Neue Truppenverordnungen Oesterreichs in Bosnien.**  
Auf Grund von Erkundigungen beim Kriegsministerium  
demonstriert die „Wiener Zeitung“ das Gerücht, daß Oesterreich-  
Ungarn bedeutende Truppenverordnungen in Bosnien plant,  
und die zur Abwehr bestimmter Bataillone neben den  
Aufsichtsbataillonen dort verbleiben sollten.

**Das englische Kabinett und die Flottenfrage.**  
Die Vorlegung des Marinetales, die gestern erfolglos  
blieb, ist abermals bis Montag verschoben worden. Es be-  
trifft nach der „Magdeburger Zeitung“ Meinungsverschiedenheit  
über die Flottenfrage innerhalb des Kabinetts.

**Die englische Expedition gegen die Zassafels.**  
Von der Straßepedition, die England gegen die Zassafels  
in Indien unternommen hat, liegt aus Kalkutta folgende  
Nachricht vor: Der englische General Milnes hat  
besiegt von einer gemischten Kolonie, am Mittwoch morgen  
die belagerten Dörfer der District China zerstört. Von  
dem Kämpfer zum Lager wurde die englische Truppe an-

dauernd von den Zassafels angegriffen: drei Offiziere und  
acht Mann erlitten Verwundungen, drei Mann lebensge-  
fährliche.

### Spaniens Kampf gegen die Anarchisten.

Bei Hunderten von Anarchisten in Barcelona haben  
Hausjungen aus Anlaß der jüngsten Bombenanschläge,  
deren Urheber unauflösbar waren, festgehalten. In der  
Stadt herrscht eine Panik. Die Regierung plant nach der  
„Magdeburger Zeitung“ ein besonderes Anarchistengesetz, das den  
bloßen Besitz von Bomben, sowie die geringste Vorbereitungs-  
leistung mit dem Tode bestrafen soll.

### Die portugiesische Königsfamilie in Angst.

König Manuel und die Königin-Mutter Amalie erhielten  
in den jüngsten Tagen Briefe, in denen sie vor jeder öffent-  
lichen Ansprache gewarnt wurden, da neue Attentate  
geplant seien. Der Herzog von Sperto erhielt ähnliche War-  
nungen.

Der König empfing gestern nachmittags das diploma-  
tische Korps.

### Zur Lage in Marokko.

Nach einer Meldung des Reuterschen Büreaus aus  
Casablanca hat 6 Kilometer vor der Stadt ein witten-  
der Angriff auf die französischen Streitkräfte stattgefunden.  
Die Kolonne, die Setaat besetzt hält, soll von der Mahalla  
Mutan Salhis abgeschnitten sein. Zur Verteidigung der  
Stadt seien von den französischen und spanischen Kriegs-  
schiffen Verstärkungen gelandet worden.

Mulay Saffid hat den Gouverneur von Meknes  
Abescha zum Gouverneur von Teger ernannt, mit dem Befehl,  
eine starke Mahalla in jenem Bezirk zu bilden und vorzu-  
rücken, um Rabat zu belagern.

Nach einem Mittwochabend 8 Uhr 20 Min. in Tanger  
aufgegebenen Telegramm an die „Frankf. Zeitung“ dauert die  
Schlacht bei Susna (nördlich von Casablanca) fort.  
Auf französischer Seite sind bisher 2 Offiziere und 7 Mann  
getötet und 30 Mann verwundet worden.

### Kleine Tagesnachrichten.

- Dem Vertreter des gegen Spionage verfolgten Schiffs-  
führers Ullmo, dem Abenteurer Ullmo in Toulon, wurden  
in seiner Wohnung des Altematerial mit den Geheimdocumenten  
entdeckt. Die Affäre erregt Aufsehen.
- Der portugiesische Erzmilitär Franco ist von Meiland  
nach Verona abgereist.
- Der amerikanische Kontreadmiral Sperry erhält das  
Kommando der Flottenstation bei den Philippinen.
- Das Konstitutionskomitee des norwegischen Storting  
schließt die Aufhebung der Königskrone vor.
- Am 9. April findet in Chicago ein Kongress der Ge-  
werkschaftsbund statt, um gegen die Lohnverkürzungen  
zu protestieren. Am dem in Aussicht genommenen Streik werden  
sich etwa 200 000 Arbeiter beteiligen.
- Der amerikanische Senat hat den französischen-ameri-  
kanischen Schiedsvertrag angenommen.

### Provinzialnachrichten.

- Der Mörder seines Sohnes.**  
Mühlhausen, 19. Febr. Am Laufe des heutigen Vormittags  
besuchte der Gerichtsvollzieher im Vorparade, daß ein Wasser am  
Westufer der Zehmsassenerstraße in den Kanal, der in den  
Sumpfen fließt, vollständig zurückgeleitet war. Er forschte  
der Ursache nach und bemerkte, daß bereits die oberhalb des  
Revisionsbehälter gelegene Weise überflutet war. Wegel ver-  
hängnisvolle ist die Verwendung davon, die als bald einige  
Ramen an Ort und Stelle einlieferte. Diese fanden, daß die Aus-  
scheidung höchst wahrscheinlich ein verdammtes Land zerstört war.  
Man zog den Schieber hoch und fand nur die Leiche eines  
ungefähr drei Jahre alten Knaben, der mit einem  
braunen Köchchen bekleidet war. Die Polizei forschte sofort eilig  
nach der Herkunft des toten Kindes. Im Laufe des heutigen Tages  
leuchtete sich Verdachtsmomente auf den Arbeiter Albin Sellen-  
ger, der aus Zeigensheim und ins Versteck gezogen wurde.  
Nach längerem Suchen gelang es ihm, sein eigenes Kind in die  
Thomasquelle zu werfen. Als Grund der Tat gab er  
Nahrungsjorgen und den Umstand an, daß seine Frau nicht mehr  
lebe. Durch die Untersuchung wurde aber festgestellt, daß Sellen-  
ger sein Kind erst ermordet und dann in die Quelle geworfen  
haben muß. Wahrscheinlich hatte er die Leiche direkt in das Ab-  
fließen der Leiche werfen, daß der Zugang zur Quelle  
abgesperrt ist, nur von Ermahnigen erreicht werden kann.  
Der Kopf des Kindes wußte er der rechten Schläfe einen großen blauen  
Fleck und hinten zwei blaue Wunden an, die beim Einde in  
lebendem Zustande beigezeichnet wurden. Der ermordete Junge ist  
3 1/2 Jahre alt.
- Werden bei Delitzsch, 19. Febr. (Der Wüterich  
mit der Düngrabelle.)** Gestern Abend veranlaßt  
der beim Gutsherrn Müllers sehr beliebte Hund Manste  
im höchsten Maßgrade einen rasen Wüterich. Er war ange-  
trunken und bewältigte die Gasse, weshalb er mehrmals  
hinweggeworfen wurde. Schließliche drang er mit  
einer Düngrabelle heftig wieder an und ließ den Wirt  
Pachmann in den Rücken, ihn schwer verlegend, außerdem  
verwunderte er mit der Gabel einen Gail, Schneidermeister  
Karl Rixten aus Delitzsch. Der rabiate Mensch wurde darauf  
gefordert nach Delitzsch in Haft gebracht.
- Wüterich, 19. Febr. (Metallbiebstahle.)** In  
den Nächten vom 14. bis 17. d. Mts. sind von dem Grund-  
stück der heimlichen Fabrik Griebsch-Elektron, Wittg. M.  
größere Mengen Blei von bisher nicht ermittelten Dieben  
gestohlen worden. Die Metallfabrik wurde nach gewaltsamer  
Besichtigung der Einfriedigung ins Freie geschafft und dort  
mit Fuhrwerk fortgeschafft worden. Am 17. d. Mts. früh  
wurden außerhalb der Fabrik noch ca. 5 Zentner Blei ohne  
vorgesunden, zu deren Beschaffung den Dieben wahrschein-  
lich Zeit und Gelegenheit besteht hat.
- Mansfeld, 19. Febr. (Central-Wasserleitungs-  
werk.)** Nächst fand auf dem Landratsamt unter dem Vorherrschen  
des hiesigen Landrats eine Besprechung statt über die Grün-  
dung eines gemeinlichen zentralen Wasserleitungswerkes für die  
Gemeinden Burgscheidungen, Großschöke, Behrenhagen,  
Friedrichsdorf, Burgscheidungen, Großschöke, Behrenhagen,  
Jägerode, Hilsdorf, Bergsdorf und Kreis-  
feld. An der Sitzung nahmen teil ein Vertreter der kontinen-  
talen Wasserwerksgesellschaft in Berlin, und die Gemeindegar-  
tenleiter der vorgenannten Dörfer. Es ist beabsichtigt, sollen zunächst  
die beteiligten Gemeinden über ihre grundsätzliche Bereitwilligkeit  
zum Antritte an das Wasserwerk gehört werden. Ein Ver-  
tragsentwurf ist bereits ausgearbeitet. Der mit Wasser zu ver-  
sorgende Bezirk hat rund 27 000 Einwohner, wenn die Stadt Zeit-

feht, die bisher allein vorgegangen ist, noch beteiligt wird, sogar  
30 000 Einwohner.

**Sandelsleben, 19. Febr. (Gemeinderatswahl.)** In  
der letzten Gemeinderatswahl wurde dem früheren Kreisrat  
Fritz Johmann von hier die Wahlbüchse des Kreisleiters zum  
jährlichen Pachtpreis von 1400 M. übertragen. Die Verpachtung  
erfolgte auf sechs Jahre und beginnt am 1. April.

**Magdeburg, 19. Febr. (Gründung eines  
Mietvereins.)** Nach längeren Vorarbeiten wurde am  
hier gestern ein Mieterverein gegründet, dem heute 228  
Personen beitreten.

**Tangermünde, 19. Febr. (Sogenannt man's  
nicht treffen.)** Ein Irrtum, der der Komik nicht ent-  
behrte begegnete hier einer Hebamme. Nachdem sie auf dem  
Standesamt die Geburt eines Jungen angemeldet hatte, kam  
die weiße Frau nach drei Tagen mit der Mitteilung, daß der  
neue Erdenbürger nicht dem männlichen, sondern dem weib-  
lichen Geschlechts angehört.

**Erfurt, 19. Febr. (Der Baubandwerkerstreik)  
des verflorenen Jahres sollte der Gewerkschaftsliste 222 800 Mt.**

**Erfurt, 19. Febr. (Eine neue Theateror-  
Lage.)** In der Stadtordnungsverwaltung zugegangen:  
Im vorigen Jahre hat der Direktor des Stadttheaters sich  
erboten, zur Verbesserung des Theaterbetriebes den Gagen-  
etat um 2200 M. zu erhöhen; das Orchester um 9 Musiker  
zu verkleinern und dazu den Gagenetat um weitere 5000 M.  
zu erhöhen; den Opernchor um 8 Mitglieder zu verkleinern,  
was eine Erhöhung des Gagenetals um 5000 M. zur Folge  
haben würde. Zu diesen Mehraufgaben erklärte der  
Theaterdirektor sich bereit, wenn die Abonnementspreise um  
ca. 20 Proz. die Kassenpreise um ca. 10 Proz. erhöht und die  
von ihm zu zahlende Pacht um 6300 M. ermäßigt würde.  
— Zur Beratung der Angelegenheit war die Theaterkom-  
mission verläßt worden. Die verklärte Kommission hat die  
Anträge des Theaterdirektors bezüglich des Orchesters be-  
fürwortet, die Stadtordnungsverwaltung hat jedoch nur  
der Erhöhung der Gagen des Orchesters um 2200 M. zu-  
gestimmt und diesen Betrag aus städtischen Mitteln be-  
willigt, im übrigen aber den Antrag abgelehnt. Jetzt hat  
der Theaterdirektor sich bereit erklärt, das Orchester um  
9 Mitglieder, den Chor um 4 Mitglieder zu verkleinern und  
die Lage der sämtlichen Chormitglieder dadurch zu verbessern,  
daß ihnen Remunerationen oder Subventionen aus dem  
Budget einer hohen Monatsgalt zugesagt werden. Den  
entscheidenden Mehrstoßen werden sich auf 5500 M. und 6000  
Mark belaufen. Eine entsprechende Erhöhung des Gagen-  
etals wird aber davon abhängig gemacht, daß die im vor-  
genannten Jahre beantragte Erhöhung der Eintrittspreise (Abonne-  
ment um 20 Proz., Kassenpreise um 10 Proz.) bewilligt wird.  
Ein Wochenausklaß wird dagegen nicht beantragt. Die  
städtlichen Behörden werden sich demnächst mit der neuen  
Offerte beschäftigen.

**Witterungsbericht vom Broden, Mittwoch, 19. Febr.  
(Originalbericht. Nachdruck verboten.)** Die Hoffnung, daß  
die zweite Hälfte des Februars etwas besseres Wetter bringen  
würde, hat sich bisher nicht erfüllt; im Gegenteil, seit fünf  
Tagen herrscht wieder auf dem Broden forschelg dichter  
Nebel, Sturm, heftiges Schneegestöber und Schneetreiben.  
Bis heute haben wir im Februar 17 Nebeltage, 11 Tage  
Sturm und 15 Tage Schneefall zu verzeichnen. Am Dienstag  
früh kehrte ein heftiger Schneesturm ein, der das Er-  
reichen des Galtshauses auf dem Gipfel sehr erschwerte. Dieser  
Schneesturm hat 24 Stunden angehalten und ziemlich  
Schneemengen gebracht, so daß bis 600 Meter unterhalb des  
Brodens die Wege mit einer 40 bis 60 Zentimeter hohen  
Schneedecke bedeckt sind. Dagegen liegt der Schnee auf der  
Kuppe noch etwa 26 Zentimeter hoch, ist aber infolge der  
bestehenden Stürme sehr ungleichmäßig.

**Schiefer im Harz, 19. Februar. (15 Zentimeter  
Neuschnee) auf große Massen von früherem Schnee,  
2 Grad Kälte und herrliche Winterlandschaft, gute Aus-  
sicht auf das am 23. und 24. d. Mts. stattfindende Winterfest,  
arrangiert durch die Kurabteilung.**

**Oberhof in Thüringen, 20. Febr. (Wetter- und  
Sportbericht.)** Schneehöhe: ca. 1 1/2 Meter; Temperatur:  
9 Grad Kälte; Sibahn: sehr gut; Rodel- und Bob-  
schlittenbahn; sehr gut; Schlittschuhbahn: sehr gut; Witterungs-  
schichten: Neuschnee.

**Zülfen bei Gumburg a. S., 20. Febr. (Witter-  
gutsbericht.)** Das etwa 610 Morgen große hiesige Rittergut  
ist von den Heuschneeflecken Erben in den Besitz des Ban-  
hauses Weidolt & Raake in Halle übergegangen.

**Zeulenroda, 19. Febr. (Oberbürgermeister Lemke),  
früher in Nordhausen, hat sich auf ärztlichen Rat in ein Sanato-  
rium begeben.**

**Sannover, 19. Febr. (Lachsman als Erzherz.)  
Ein in Sannover an einer höheren Lehranstalt wirkender Ober-  
lehrer hatte sich zu der zuerst valantee Rektorstelle in Freiburg,  
Kreis Riedingen, gemeldet und sollte die beste Stelle auch  
erhalten. Das Freiburger Wochenblatt teilt nun mit, daß die  
Besoldung die Befähigung nicht hätte erlauben können, weil auf  
dem Landratsamt in Freiburg die Zeugnisse des Herrn als ge-  
fällig erlankt wurden.**

**Hildburghausen, 19. Febr. (Obwohl hilt?)** In Harz  
fehlt die Heilanstalt; da hat nun der Standesbeamte im  
Gemeindeversteck folgenden Vers ausgehängt:  
Freuen sind des Lebens Zier,  
Juchheiß, Juchheiß,  
Daß Du keine, nimm sie Dir,  
Juchheiß, Juchheiß,  
Junggefallen, alleamt,  
Juchheiß, Juchheiß,  
Marsch sofort zum Standesamt.

**Leitung: Otto Sonne.  
Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann,  
für den Feuilleton: Otto Sonne; für den lokalen Teil: He-  
lenne; für den Sportteil: Ernst Gertel; für den  
Kochteil: Fritz Hann; für den Theateranteil: Max  
Knefelbeck. Druck und Verlag von Otto Gertel, Sämtlich  
in Halle a. S.**

--- Diese Nummer umfasst 10 Seiten ---

Gibt es für Kinder im Wachstum — und auch  
für Erwachsene — wohl etwas Besseres als  
**Mondamin-Milchpudding**  
mit gedämpften Früchten? Frisches Obst, gedämpft  
oder geschmort, ist sehr zuträglich, der Mondamin-  
Pudding gibt Speisefähigkeit und macht daraus ein  
delikates Mahlzeit.

Mondamin überall erhältlich, in Packung à 60, 90 und 18 Pf.



Zeichnungen auf  
**4%** reichsmündelsichere  
Pfandbriefe und Kommunal-Obligations der  
Hessischen Landes-Hypothekenbank  
(unter Pfand mit Zinsgarantie des Staates),  
bis 1914 unveränderlich und zahlbar, zu  
**99,25%**  
nehme bis 29. Febr. cr. entgegen und vermittele solche  
kostenfrei. (3787)  
**G. H. Fischer, Bankgeschäft, Königsf. 2.**


Forester Wäz hermesmaschinenfabrik  
Rumsch & Hammer, Forst i. Lausitz.  
Spezialität:  
**Wäscherei-Einrichtungen**  
für Hand- und Kraftbetrieb, mit und ohne  
Dampfkessel. Prop. u. Kostenschläge gratis.  
Filiale u. Maschinen-Ausstellung in **Berlin, Friedrichstr. 16**  
Handelsstatte Berl.-Allianz.

Ceylon Wedda Kakao Soma  
Chokolade

**tee-Schmidt**

Seefischkochbücher gratis.

**Nordsee-Halle**



**Seefische billiger!**  
Von frischen Fängen unserer Dampfer  
empfehlen wir: (3779)  
v. Pfund  
f. Kabeljau i. Anfm. 30 Pf.  
f. Kabeljau i. Anfm. 40 Pf.  
f. Schellfisch i. Anfm. 40 Pf.  
f. Schellfisch mittl. 35 Pf.  
f. Schellfisch groß 45 Pf.  
f. Schellfisch mittl. 30 Pf.  
f. Schellfisch klein 25 Pf.  
f. Schellfisch 25 Pf.  
f. Quardeln 25 Pf.  
f. Bratthallen 30 Pf.  
f. Scholle 2 bis 3 Stk. 50 Pf.  
f. Rotzunge 40 Pf.  
f. Steteiten bratfertig 35 Pf.  
f. Steteiten i. Steteiten 60 Pf.  
f. Winterfisch 50 Pf.  
f. Steinbutt, Heilbutt,  
Kohls. Nilschlag i. Anfm. 25 Pf.  
Grüne Springe 3 Pf. 10 Pf.

Zubereitung der Seefische.  
Seefische fochen.  
Zum Kochen von Seefischen  
in ganzen Stücken eignen sich  
besonders Schellfische, Kabeljau,  
Seelachs, Seehecht, Maifisch,  
Schnitz, Heilbutt, Steinbutt,  
Goldbräun, Aunrebahn,  
Scholle, Seezungen.  
Zubereitung.  
Die Fische werden innen u.  
außen gut gereinigt (nicht ge-  
wässert). Eine empfehlens-  
werte Kochmethode ist: Das  
Wasser zum Kochen bringen  
und eine halbe Stunde kochen  
zu lassen, ehe man die Fische  
einlegt. Die Gewürze läßt  
man mitkochen. Man lege  
den Fisch in das kochende  
Wasser u. nehme ihn heraus,  
sobald sich die Fische mit der  
Hand ablösen lassen oder die  
Augen weiß sind. Als Ge-  
würz läßt man reichlich Salz  
u. etwas Gewürznelken  
eine gefüllte Zwiebel, Lor-  
beerblätter nur wer es liebt.

**„Nordsee-Halle“**  
der Deutschen Dampfkocherei-Gesellschaft „Nordsee“  
Tel. 1275. Gr. Ulrichstrasse 58. Tel. 1275.  
Seefischkochbücher gratis.

Morgen Freitag von nachmittags 5 Uhr ab  
**warme Blut- und Leberwürstchen.**  
Wilhelm Nietsch jun., Kaffeebar, Geißstr. 17.

**Soennecken-  
Büromöbel** Fabrik  
in **Bonn**

Schreibtische  
Ideal-Bücherehrücke  
Aktenschränke u. a.  
**F. SOENNECKEN & BONN**  
Berlin, Tauentzien 16  
Leipzig, Altes Rathaus



**Hammond**  
Einziges System  
mit automatischem Abdruck  
**Modell 1907**  
hat vollständig sichtbare Schrift  
und zweifarbige Band  
51 Vorräte 51  
11. Prospect  
Alleinvorkauf für Halle u. Umg.  
**Erich Lösser, Halle,**  
Magdeburgerstr. 13 a.  
Lager von (2707)  
Schreibmaschinen - Zubehörfellen.  
Reparatur-Werkstätte.

**Damen-**  
Kopfwäsche, Shampooieren,  
Elektr. Haartrocken-Apparate,  
Erkältung ausgeheilt,  
Fachwissenschaftliche Behandlung  
von Kopfhaut- u. Haarkrankheiten,  
Grossartigkeit.  
Ferner empfehle: Zöpfe, Strähnen,  
Locken etc., nur beste Qualitäten,  
enorme Auswahl in jeder Farbe  
zu niedrigsten Preisen.  
Bei allen Bestellungen und Repara-  
turen bitte etwas ausgekostetes  
Haar als Probe betriegen.  
**E. Zeutschler,**  
Spezial-Damen-Frisier-Geschäft,  
Magdeh, Str. 65 (Grand Hot. Berge).

**Oder-Feinster  
Bowlen-  
sekt**  
Gustav Fritz  
Hochhaus  
am Main

**Virisanol**  
Wirkungsmittel  
für allgemeine Nerven- und vor-  
zeitiger Märschwäche von  
Uniersitätsprof. u. Arzt, empl.  
Pflanzl. 5 u. 10 M.  
Nach Virisanol-Brosch. gratis.  
In Apotheken erhältlich.  
Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW 7.  
Friedrichshagen, Kaiserstr. 40.  
0,008 Hämoglobin, 0,010 Pflanzl.  
0,017, Süssholzwurzel.

**Gänsefedern**  
Garantiert neue  
angereichte, gereinigte  
mit Daunem verleihe ich in Post-  
paketen oder als Paketzug jedes  
Quantum  
zu Pfund RM. 1.40  
Gänsefußfed. halbweiss 2.25  
Gänsefußfed. weiss 2.75  
weiss la. 3.00  
Gänsefedern hell 3.75  
weiss 4.50  
ge. Nahrung und vorzügliche  
Fällung, Verpachtung für Nicht-  
gefallene neume jurat. Weiter  
auf Wunsch. Nach in gereinigten  
neuen Gänsefedern mit Daunem  
unterhalte ich großes Lager zu  
2.60 und 3.00 RM. das Pfund.  
**Rudolf Müller**  
Gänsefederversand  
Stolp i. Pommern. 110

**„Ein wahrer Schatz“**  
für alle durch kindliche Ver-  
irrenge Erkrankte ist das  
heilmittel  
**Dr. Retau's  
Selbstwahrung**  
34. vort. Ausl. Mit 27 Abbild. Preis  
3 Mk. Wer es lieber, den die  
Folgen solcher Laster leidt. La-  
verzehr durch die Verlage-  
Magazin in Leipzig, Neumarkt  
21, u. durch jede Buchhandlung.

**Landauer** (3761)  
wenig gebraucht zu kaufen gesucht.  
O. Just, Berolin i. Th.  
+ 30 Jahren guten Ton  
abschaffen. Ders. I. (3770)

**Gymnasium zu Torgau.**  
Das Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 23. April.**  
Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt  
Dr. P. Schmidt, Gymnasialdirektor.  
(3723)

**Alumnat der berechtig. Realschule  
Blankenburg-Harz.**  
nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Persönliche Leitung des Direktors.  
Berechtigung zum einj. Dienst. Prosp. durch d. Dir. Rhotort.

**Siegwart Gentes 10 Uhr.**  
Süssmilch's  
**Walhalla-Theater.**  
Nur noch 3 Abende (inkl. heute Donnerstag)  
**Gastspiel  
Siegwart Gentes**  
in seinem Sketch:  
**„Die Opernprobe“** hat 2 Monate im  
**Berliner Apollotheater**  
nie dagewesenen Lach-Erfolg erzielt!!  
Ausserdem die amerikanische Detektiv-Company  
mit dem hervorragenden **Willy Brackmann.**  
Neues Bild: **Ein mysteriöser Mord!**  
Edi Blum, der politische Koch. Lola Lieblisch, Wiener  
Soubrette. Clew Arthur und Fedora. Original-Dressur-Akt:  
„Der Hund im Looph in the loop“.  
Logen 2.50 M., I. Rang 2 M. bzw. 1.50 M., Sperrisz 1.50 M.,  
Saal 1 M., II. Rang 45 Pf. inklusive Billetsteuer. (3755)  
Jeden  
Donnerstag **Ueberraschungsabend** mit Präsent-  
Verteilung.  
Während des Gastspiels Stadtbahn-  
Fahrscheine ungtlig.

**Wintertest,**  
arrangiert von der  
**Direktion des Hotel Ruchhaus zu Schierke i. Harz.** (3726)  
Friedrichsbad und Wettstättensdorferung.  
Paul Linke Wanderepreis wird erteilt.  
Anbauender Schneefall, milde Witterung, nichts leichter Prof.  
Kunstamt Reisebureau Hamburg-Amerika-Linie.

**Hallischer Kunst-Verein.**  
Ausstellung von Gemälden  
(Rob. Breyer, Leop. Graf v. Kalkreuth, Wilh. Trübner, Karl Walsor).  
Im Saale des Kunst-Vereins über der Boltsieckhalle am Hallmarkt.  
Geöffnet täglich von 11-6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Liberale Wähler-Versammlung**  
Freitag, den 21. Februar cr., abends 8 1/2 Uhr,  
im großen Saale der „Kaisersäle“  
Vortrag des Reichs- u. Landtagsabgeordneten  
Rektor **Kopsch-Berlin**  
über:  
**„Die politische Lage.“**  
Der Vorstand  
des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

Das Kränzchen  
des **Gesangvereins Concordia**  
findet **Sonntag, den 23. Februar** in Kerstens Lokal, Burg  
bei Heidenburg, statt. 3712

Neu eingetroffen:  
Reinste großer Belgoländer Angel-Schellfisch, Pf. 50 Pf.  
Wittlarer-Schellfisch, Pf. 40 Pf. I. a. Große Rotzunge, Pf. 70 Pf.  
I. a. Schellfisch i. Kopf, Pf. 40 Pf. I. a. Mittl. Rotzunge, Pf. 50 Pf.  
Reint. Kabinen, Kopf, Pf. 40 Pf. Große Scholle, Pf. 50 Pf.  
Seelachs i. Kopf, Pf. 30 Pf. Fischstücken, Pf. 40 Pf.  
Frische Gb. Zint, Pf. 15 Pf. Graue Springe 2 Pf. 25 Pf.  
Vahlmücken 100 St. 60 Pf. Fein. Marj. Springe 2 Pf. 25 Pf.  
Wasser-Artischock 2 Pf. 25 Pf.  
Süße fette A. Pfeffer, Pf. 30 Pf. 50 Pf. 1.00 M. 1.40 M.  
Zeltige Zitronen, Pf. 40 u. 60 Pf.  
**H. Rick Nchl., Gr. Ulrichstr. 29. (3738)**

**Prüss'sche Patentwände,**  
alleiniges Ausführungsrecht für Halle a. S., Cansleben,  
Mansfelder Str. 20, Reichel-Werchug und Teichstr.  
Kunstst. Rudolph, Halle a. S. 3700

**Stadt-Theater.**  
Direktion: Hofrat M. Richard.  
Freitag, den 21. Februar,  
153. Vorstellung im Abonnement  
Umlaufspiel ungtlig. I. St. 2.  
**Geistes Gastspiel** der Königl.  
Preussischen Hofoperngängerin  
**Marie Göbe**  
von Berliner Hoftheater.  
**Lohengrin.**  
Romantische Oper in 3 Akten von  
Richard Wagner.  
Spielleitung: Theodor Hanen.  
Musikal. Leitung: Conrad Wolke.  
Berliner.  
Geistl. der Regier. deutliche  
König. Max Richter.  
Lohengrin. Kaiser. Josef Wolf.  
Hof. von Kaiserin. Marie Wolke.  
Berliner. Gotfried.  
ih. Bruder  
Friedrich von Telramund, Graf.  
Graf. Franz.  
Erzrud. seine Ge. Franz.  
mahl. M. Göbe.  
Der Kerkurer des. Franz.  
Königs. C. Bergmann.  
Graf. Ullrich. Müller.  
C. Engelder.  
1. Ebel. G. Seibel.  
3. Anbe. G. Seibel.  
1. G. Seibel.  
2. G. Seibel.  
1. brabantischer. A. Wandor.  
3. Geier. Th. Hansen.  
A. Wüman.  
Nach dem 1. und 2. Akt  
längere Pausen. (3727)  
Mitt. 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

**Neues Theater**  
Direktion: G. M. Kaufner.  
Freitag, Geistes Theater,  
Heiterstraße. 3722

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Pöllner.  
Gastspiel des Berliner  
Theater-Ensembles.  
Mittwoch, Punkt 8 Uhr:  
**Die Liebesfesseln**  
Aufführung in 3 Akten von  
Bohumil Zepher.  
Die Aufführung dieses  
Stückes, deren Ausstattung  
an Stoffen, Dekorationen  
eine hier in Halle noch nicht  
gesehen.  
**beispiellose Pracht**  
aufweist und bei der Firma  
Burch 6000  
**Mark 25,000**  
kosten, erzielt täglich  
**volle Häuser und**  
**stürmisch Beifall!**  
**Keine Preiserhöhung.**  
Freitag, den 21. Febr.  
**Nichttrauch-Abend.**

**Zoologischer Garten**  
Freitag, den 21. Februar,  
nachm. 3 1/2 Uhr  
**II. Elite-Konzert**  
des  
Leipziger Tonkünstler-  
Orchesters  
Leitung:  
Kapellmeister Günther-Coblentz,  
unter Mitwirkung des  
Konsertingers  
**Gurt Freytag**  
aus Leipzig.  
Eintrittspreis:  
Grn. 50 Pf., Kinder 30 Pf.

**Im Wintergarten**  
konzertiert täglich  
von abends 7 1/2 Uhr an  
**Salon-Kapelle**  
befehend nur aus  
erfahrenden Solisten  
unter Leitung des Kapellmeisters  
Herrn Gziggy. (2806)

**Fr. z. St.**  
22. 2. 7 1/2. III. Bef. (3708)  
Morgen Freitag  
**Schlacht 1. St.**  
G. Müller. (3708)  
Steinweg Nr. 21  
Jeden Freitag  
**Schlacht 2. St.**  
w. Rudolph.  
Intern. I. 133

**Milch.**  
100 l Milch find an Wederer  
lauer täglich frei Haus-Halle per  
1. März d. A. abzugeben. Halle a.  
2303 H. a. d. Exp. d. B. (3763)